

See Cüsten zwischen Bicht und Douern / vnd der selben beschreibung.



Ze Naelde von Bicht ein zusegeln: muß mā für alle wissen/das an der Westseiten viel Bancken ligen/ vnd man muß recht auff die Naelde ansegeln/ vnd halten den Inhoek der Inseln recht aussen der Naelden/ vnd segeln also binnen der Naelden/ vnd schewē dan die Insel ein weinig/ lauffend zwischē der Einghellen vnd dem hoecke der Inseln ein/ weichend als dan Ostward gegen Calserorth/ vnd setzen auff sieben oder acht vadem.

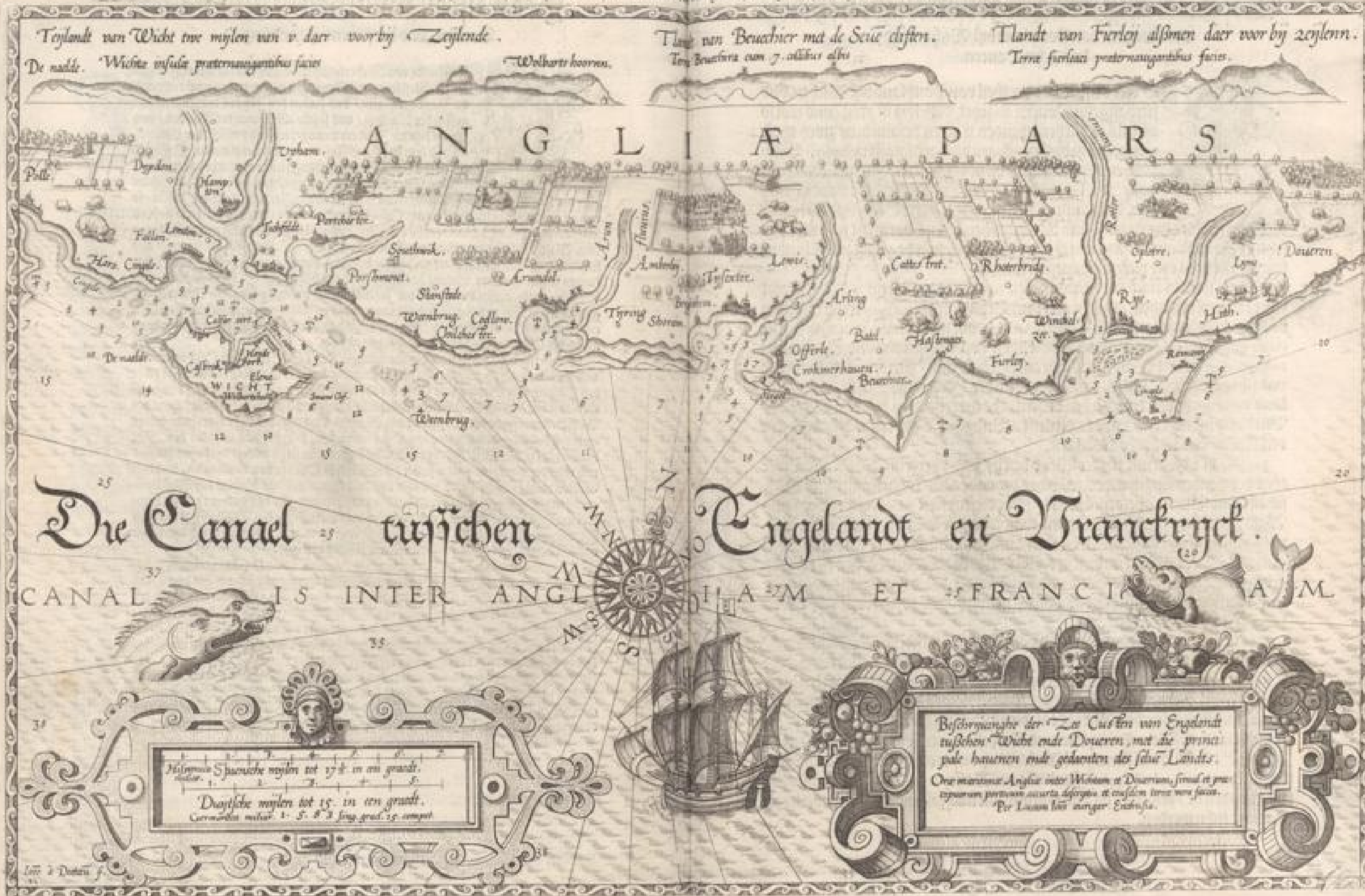
Das Ostende von Bicht ein zusegeln/ helt man das Schlos ober der Lemkülen/ so lange das Swane Cliff komme aussen dem hoecke der Inseln/ so bringet man als dan die Lemküle am Ostende von Porfmuden: welchs man also stehend soll halten/ bis das Schlos/ welchs bey West Porfmuden steht/ komme an der Ostseiten vom Walde/ so segelt man immer auff/ nach dem Kloster S. Helene. Diese mercke also stehend/ mag man wieder platē noch sande besegeln: vnd ob man die Lemküle nicht sehen kunte/ so helt man das Schlos bey West Swane Cliff/ bis S. Helenen Kirch eins Schiffs lenghe/ aussen dem hoecke der Inseln komme/ dan mag man frey Nordwest an gehn ohn das Riff zu besegeln/ so helt man dan den viercanten thurn zwischen dem Ostende von Porfmuden vnd dem Schlos/ so lange das Schlos bey West Porfmuden komme an der Ostseiten des Waldes/ vnd segeln also ein.

Die mercke der Platen seind diese/ nemlich/ es stehet ein Schlos bey Ost Porfmuden vnd ein viercanted thurn/ da von hie für meltung gethan/ wan die Lemküle komit recht bey Ost dem selbē Schlos/ das mans gerade durch sehen mag/ so ist man auff dem plätchen/ tieff mit dem legstem wasser sechsthalb vadem/ vnd als dan stehet das Schlos bey West Porfmuden, in der Westantē des Waldes. Vnd wan der viercanted thurn kompt an der Westseiten des Schlos bey Ost Porfmuden, so stehet das Schlos bey West Porfmuden in der Westanten vom Walde/ da hat man sechs vadem mit hohen wasser/ vnd wan der viercanted thurn stehet zwischen dem Ostende von Porfmuden, vnd das Schlos recht zwischen der Lemkülen vnd dem thurn/ vnd das Schlos bey West Porfmuden am Ostende des Waldes/ hat man mit hohen wasser euff vadem: vnd die Lemküle am thurn von Porfmude, vnd das Schlos im Westende des Waldes/ hat man mit hohen wasser zehen vadem. Von S. Helena Süd w. zum westen von euch ligt/ so ligt das Südostende der Platen/ Nordost zum Norden von euch.

Item drey meilen bey Ost Beenbruge ligt Arundel, ist ein tnehauen/ tieff zwen vadem mit halber Bloed/ man segelt es bey dem Westlade ein/ vnd sethet es für dem Dorff auff fünff vadem. Von Arundel gen Tychester vier meilen/ da ist ein Singel an der Ostseiten da man beylangt ins segeln mag/ es ist tieff im gatt mit halber Bloed drey vadem/ mitten für der hauen ligen Clipfen vnder dem wasser: Vnd ist von bey West ein zu kommen breyt vnd weyt/ vnd mit halber Bloed tieff zwen vadem/ binnen ist es auch weyt vnd breit/ vnd man sethet es auff vier oder sunff vadem.

In die Camer zu segeln/ sol man bey der Eingeln ein lauffē/ vnd wan man auff eines Cabels lenge komit am ende der Eingeln sol man nach dem Schlos Winkelsee auffweichen/ lassen alle Bäckē an Steurbordt/ vnd sehens in der Riieren von Riie/ auff vier oder sunff vadem/ dan die Camer (da man plach zu ligen) ist icht ganz verlauffen.

Beschreibung der See Küsten von Engelland / zwischen Wicht und Doueren nach der fürnehmsten Hauvn / vnd eigentlicher gestalt desseligen Landes.



25

Beschreibung der Engelländischen theil/ oder Gegnen von Porthland bisz Wicht / vnd für basz gehn Douern.



S viel dem Land oder theil von Porthland bisz Wicht / vnd fürbasz gehn Douern angehet / dasselbig ist groß / vnd wol so viel als an fürhergehenden Garten beschriebene zwey theil. Erstlich ist in diesem gelegen die Landschaft Dorcester. Demnach ein schöne Insel / Wicht geheissen. Item Southampton, Suffix, Southrey, vnd Kent, welche alle Herliche Landschaftte sein / besetzt mit vil schöne vnbemaurte Stät / vnd mit mancherley Früchten der Erden / vnd Menschlichen lebens notturfft gar wol versehen. Also das von einem iedern theil insonderheit / würde genug zu beschreiben sein / wan es zeit vnd platz alhie erleiten konten.

Dorcester strecket nach der breiten neben Sommersetshire bisz an Wilschire, ist mit einer Riuerē abgetheilt / welche auß dem Gebürg bey Mamf berry irehn vrsprung nimpt / vnd fleuszt langes Bathe durch Arxbridge bisz in der Golfen von Brustou. Die Golfte von Brustou aber / theilt die Westkusten von Enghelland vnd Südwallia. Southampton hat vil Wald / vnd gibt allerley holz auß / fürnehmlich gar grosse vnd schöne Eychen / welche zum gebew beid der Heuser vnd Schiff / in Enghelland verbraucht werden. Neben diesem ist es ein fruchtbar Land an Getreide / Viech vnd mancherley Leibes notturfft. Vnd ganz Volckreich. Hat auch sehr viel Adels / vnd treffliche Nobilitet.

Southrey ist vberal mit feiszer Weyd besetz / vnd vbertrifft damit alle ander theil des ganzen Engellandes / also das beynabe ganz Londen auß dieser Landschaft mit Butter ghespeiset wiert. An diesem stößt Suffix voller Berg vnd Wald / die Berg seind fruchtbar vnd wachst da gut gras an / desshalben vbermassen vil Schaffe do gehalten werden / vnd gute Tücher oder Engelsche laken gemacht. Der Adel hat an diesem ort vil kurzweilger vñungen / das es ein wolgelegene Gegend ist / gute Hund vnd Falck en iagt / auch findt man do vber auß viel Thiergarten / in welchen das Wildt / nemlich Hirs / Hinden / Reh / etc. beschlossen vnd verhütet wirt.

Kent ist auch ein von den besten vnd vornehmsten Ländern von Enghelland / helt vnd weidet vbermassen vil Schaffe / vnd werden do die aller beste Engelsche Tücher gemacht / in also grosser mengen / das ganz Europa derselbigen theilhaftig wirt. Hat auch vil Berg vnd Wald. Manlich Volck / vnd desselbigen viel. Dhnzällig vil vnbemaurte Stät / da vñ Douern die eusserste ist / welche ein fest Schlos hat. Item Canterbari vnd Rochester zwey bemaurte Bisschöfliche besetzte Stät. Vnd viel fürnehmē Adels / reich vnd wolgestalt. Diese drey Landschaftte Kent, Suffix, vnd Southrey seind alle am Wasser Teemle (welchs die Riuiere von Londen ist) gelegen / da von wyz am blat nachfolgender Garten weiter erklärung tuhn werden.